



**Anmeldung für die Sekundarstufe I am
Evangelischen Gymnasium Bad Marienberg
für das Schuljahr _____, Klassenstufe 5**

Passbild

1. Angaben zur Schülerin/zum Schüler

Familienname:			Vornamen:
Straße:			PLZ und Wohnort (ggf. Ortsteil):
Telefon:			Konfession:
E-Mail:			Gewünschter Religionsunterricht:
			☐ katholisch ☐ evangelisch
Geburtsdatum:	Geburtsort:		Geschlecht:
			☐ weiblich ☐ männlich
Staatsangehörigkeit:	Muttersprache:	In Deutschland seit:	Einteilungswunsch Musik: Bitte markieren Sie den Erst-, und Zweitwunsch jeweils mit einer Ziffer (1 und 2), Wünsche haben die gleiche Gewichtung.
			☐ Normaler Unterricht ☐ Singklasse ☐ Bläserklasse (mtl. Kostenbeitrag ca. 25,- €)
Einschulungsjahr Grundschule:	Zuletzt besuchte Schule:		Schullaufbahnpfhlung:
			☐ Gymnasium ☐ Realschule+
Festgestellte, für den Schulbesuch bedeutsame Erkrankungen/Behinderungen:			
Im Notfall <u>alternativ</u> zu den Personensorgeberechtigten zu verständigen:	Name, Vorname:		Telefonnummer:

2. Angaben zu den Personensorgeberechtigten

	Personensorgeberechtigter 1	Personensorgeberechtigter 2
Name/Vorname:		
Straße:		
PLZ/Ort:		
Telefon privat:		
Telefon dienstlich:		
Mobiltelefon:		
E-Mail:		
Beruf: (Angabe freiwillig)		

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen

–mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben– sind:

- Verheiratete zusammenlebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig
- Getrenntlebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten
- Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtsklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach § 1687 BGB der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheit von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Daher:

Bei Alleinerziehenden : Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
☐ Ja	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes vom _____	Einsicht erhalten am _____
☐ Nein	Bitte zur Anmeldung mitbringen!	Unterschrift Aufnehmender: _____
Bei Lebensgemeinschaften : Haben die Eltern eine Sorgerechtsklärung abgegeben?		
☐ Ja	Bei „Nein“: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindesvater bzw. die Kindsmutter über die schulischen Leistungen unseres Kindes informiert wird.	Unterschrift der Mutter/des Vaters:
☐ Nein		

3. Einwilligungserklärungen

Veröffentlichung von Bildern	
Wir benötigen zur Veröffentlichung von Bildern, auf denen Ihr Kind zu sehen ist, auch in Verbindung mit dem Namen und der Klasse in digitaler Form (Schulwebsite) wie auch in gedruckter Form (Publikationen der Schule und Pressemitteilungen) Ihr Einverständnis. Diese Einwilligung erteile(n) ich/wir freiwillig. Ich/wir wurde(n) darüber informiert, dass ich/wir die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen kann/können, ohne dass mir/uns oder dem Kind hieraus Nachteile entstehen. An der Schule gelten die gesetzlichen Regelungen zur Datenerhebung des Landes Rheinland-Pfalz sowie das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) in der jeweils gültigen Fassung. Die/der Personensorgeberechtigte/n sind/ist damit ☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden	
Kennenlernfahrt	
Mein Sohn/meine Tochter darf an der dreitägigen Kennenlernfahrt und an dortigen erlebnispädagogischen Aktionen (z.B. Klettern) ☐ teilnehmen ☐ nicht teilnehmen	
Uns / Mir ist bekannt, dass die Klassen nach der Wahl der 2. Fremdsprache neu zusammengesetzt werden.	
Wir wünschen / Ich wünsche, dass unser Kind am _____ in die 5. Klasse aufgenommen wird. Wir verpflichten uns / Ich verpflichte mich, alle für die Schule relevanten Änderungen umgehend der Schule mitzuteilen.	
Datum / Unterschrift Personensorgeberechtigter 1	Datum / Unterschrift Personensorgeberechtigter 2